

Kindschaftsrecht im Umbruch

5. bis 7. November 2014
Evangelische Akademie Bad Boll



Kindschaftsrecht im Umbruch

„Es gibt keine Entschuldigung dafür, den Kindern eine gute Kindheit vorzuenthalten, in der sie ihre Fähigkeiten voll entfalten können.“ Diese Mahnung von Nelson Mandela sollte Leitlinie sein bei allen Bemühungen um ein zeitgerechtes Kindschaftsrecht und in der Praxis der Rechtsprechung, die der heutigen Pluralität von Lebens- und Familienformen gerecht werden muss.

Besonders gefordert sind die Familiengerichte dabei in Krisen und Konfliktsituationen, in denen sie dafür sorgen müssen, Kindern eine gute Kindheit zu ermöglichen.

Diesen hohen Anforderungen wollen auch die Neuerungen im Sorge-, Kontakt- und Namensrecht von 2013 Rechnung tragen, bei denen das Wohl des Kindes im Mittelpunkt steht.

Was dies in der Praxis der Rechtspflege heißt, wo die Änderungen hilfreich sind und wo weitere Verbesserungen nötig wären, darum soll es bei der Tagung der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger gehen.

Diese Fragen sollen aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und mit Fachleuten und anderen Interessierten diskutiert werden.

Dazu laden wir herzlich ein nach Bad Boll in die Evangelische Akademie am Fuße der Schwäbischen Alb.

Wolfgang Lämmer, Dülmen
Wolfgang Mayer-Ernst, Bad Boll

Mittwoch, 5. November 2014

14:00	Anreise
14:15	Kaffee, Tee, Kuchen
14:45	Begrüßung und Eröffnung der Tagung Grußwort Wolfgang Mayer-Ernst Wolfgang Lämmer Uta-Maria Kuder
15:15	Das Kind berücksichtigen – aber wie? Vom Verfahren nach § 1666 BGB bis zur Aufsicht über die Vormundschaft Henriette Katzenstein Rückfragen und Diskussion
16:45	Pause
17:00	Internationaler Rechtsverkehr und seine Grenzen – Fortsetzung von 2013 Dr. Christian Strasser Rückfragen und Diskussion
18:30	Abendessen
19:30	Abendprogramm

Donnerstag, 6. November 2014

8:00	Morgenandacht
8:20	Frühstück
9:00	Das deutsche Kindschaftsrecht im internationalen Vergleich Prof. Dr. Anatoli Dutta Rückfragen und Diskussion
10:00	Stand der Diskussion zur Reform des Vormundschaftsrechts Andrea Böke Rückfragen und Diskussion
11:00	Kaffee/Tee
11:20	Kinder zu ihrem Recht kommen lassen. Sozialethische Blicke auf Kindsein und Kindheit Wolfgang Mayer-Ernst Rückfragen und Diskussion
12:30	Mittagessen

14:30

Vier Arbeitskreise beschäftigen sich mit der dritten Gewalt sowie ihrer Dienstleistung für Bürgerinnen und Bürger

16:00 - 16:30 Uhr Kaffeepause

Arbeitskreis 1

Die erweiterte Aufsicht des Familiengerichts über Vormünder und Pfleger

Sachverständige Begleitung: Uwe Harm

Moderation: Christina-Maria Leeb

Arbeitskreis 2

Reformbedarf in familienrechtlichen Genehmigungsverfahren

Sachverständige Begleitung: Dagmar Zorn

Moderation: Elke Strauß

Arbeitskreis 3

Das Datenbankgrundbuch

Sachverständige Begleitung: Walther Bredl, Thomas Lang

Moderation: Andreas Zeiser

Arbeitskreis 4

Veränderte Aufgabenstrukturen durch E-Justiz

Sachverständige Begleitung: Wolfgang Lämmer

Moderation: Mario Blödtner

18:30

Abendessen

19:30

Abendprogramm

Freitag, 7. November 2014

8:00

Morgenandacht

8:20

Frühstück

9:00

Berichte aus den Arbeitsgruppen

9:50

Kaffee/Tee

10:20

Kindschaftsrecht im Umbruch Podiumsdiskussion mit:

Uwe Harm

Monika Clausius

Jürgen Filius MdL

Uwe Bodmer

Moderation: Wolfgang Mayer-Ernst

12:20

Tagungsrückblick

12:30

Mittagessen und Ende der Tagung

Anfragen

richten Sie bitte an:

Evangelische Akademie Bad Boll

Wolfgang Mayer-Ernst

Sekretariat: Gabriele Barnhill

Telefon 07164-79-233

Telefax 07164-79-5233

gabriele.barnhill@

ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

52 08 14

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens

24. Oktober 2014. Sie erhalten

eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr 79,00 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit

Dusche/WC 176,60 €

im Zweibettzimmer

mit Dusche/WC 150,60 €

Verpflegung

ohne Übernachtung 63,00 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb



Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll

Akademieweg 11

73087 Bad Boll

Telefon 07164 - 79 0

Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

Titelbild

Yvonne Bogdanski - fotolia

www.ev-akademie-boll.de

Gesellschaft, Politik, Staat

Zielgruppe

Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, Juristinnen und Juristen, Fachleute aus Rechtspolitik, Ministerien, Parteien, öffentlichen Verwaltungen, rechtspolitisch interessierte Bürger

Tagungsleitung

Wolfgang Mayer-Ernst, Pfarrer und Studienleiter Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen und Referenten

Mario Blödtner, Dipl.-Rechtspfleger, Bundesgeschäftsführer des Bundes Deutscher Rechtspfleger, Hohenmölsen

Uwe Bodmer, Deutscher Kinderschutzbund, Stuttgart

Andrea Böke, Referentin in den Referaten I A1 und A2 im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin

Walther Bredl, Ministerialrat, Bayrisches Staatsministerium für Justiz und Verbraucherschutz, München

Monika Clausius, Rechtsanwältin, Vorstandsmitglied Familiengerichtstag, Saarbrücken

Prof. Dr. Anatol Dutta, M. Jur. Fakultät für Rechtswissenschaft, Universität Regensburg, Regensburg

Jürgen Filius, Rechtsanwalt, MdL, AK-Vorsitzender Recht und Verfassung, rechtspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag von Baden-Württemberg, Ulm

Uwe Harm, Dipl.-Rechtspfleger, Vorsitzender des Bund Deutscher Rechtspfleger, Schleswig-Holstein, Amtsgericht, Bad Segeberg

Henriette Katzenstein, Stellvertretende Fachliche Leiterin, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V., Heidelberg

Uta-Maria Kuder, Justizministerin Mecklenburg-Vorpommern

Wolfgang Lämmer, Bundesvorsitzender des Bundes Deutscher Rechtspfleger, Dülmen

Thomas Lang, Justizoberinspektor, Gemeinsame IT-Stelle der bayerischen Justiz, München

Christina-Maria Leeb, Verfahrensbeiständige, Aholming Dr. Christian Strasser, Rechtsanwalt, München

Elke Strauß, Dipl.-Rechtspflegerin, Stellvertretende Bundesvorsitzende des Bundes Deutscher Rechtspfleger, Amtsgericht Görlitz, Görlitz

Andreas Zeiser, Dipl.-Rechtspfleger, Starnberg

Dagmar Zorn, Dipl.-Rechtspflegerin, Lehrkraft für Zivilrecht, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

Kooperationspartner

Gefördert durch die

bbp Bundeszentrale für politische Bildung

BDR Bund Deutscher Rechtspfleger